

Rückerstattung aus dem Nachlass Rückerstattung staatlicher, medizinischer und nachhaltiger Serviceleistungen

Estate Recovery Repaying the State for Medical and Long Term Services and Supports

Was bedeutet Rückerstattung aus dem Nachlass?

- Die landesrechtlichen Bestimmungen (Kapitel RCW 41.05B und 43.20B) sehen die Rückerstattung von bestimmten, von Ihnen empfangenen medizinischen und nachhaltigen Leistungen (LTSS) des Department of Social and Health services (DSHS (Sozialministerium)) und der Health Care Authority (HCA (Gesundheitsbehörde)) vor.

Wie wird Nachlass definiert?

- Sämtlicher Besitz und andere Vermögenswerte, die sich zum Zeitpunkt Ihres Todes in Ihrem Besitz befinden oder für die Sie gesetzliche Zinsen erhalten, und die mit oder ohne testamentarische Verfügung weitergegeben werden. Dies beinhaltet Besitz und Vermögenswerte wie z. B.:
 - Immobilien, Grundstücke;
 - Bankkonten;
 - Aktien, Anleihen;
 - Persönlicher Besitz; und
 - Übertragbare Vermögenswerte bei Erbgang, lebenslanges Wohn-/Nutzungsrecht.

Was gehört nicht zu Ihrem Nachlass?

- Besitz oder andere Vermögenswerte, die sich zum Zeitpunkt Ihres Todes in Ihrem Besitz befinden und für die Sie keine gesetzlichen Zinsen erhalten. Dies wären beispielsweise Immobilien oder andere Vermögenswerte im ausschließlichen Besitz Ihrer Eltern, Ehepartner, eingetragener Lebenspartner oder Kinder.

Welche Vermögenswerte sind von der Rückerstattung aus dem Nachlass ausgenommen?

- Bestimmte Vermögenswerte aus einer Stammesgemeinschaft;
- Bestimmte staatliche Reparationszahlungen; und
- Vermögenswerte, die durch die Police einer zugelassenen Langzeitpflege geschützt ist.

Was ist, wenn zum Zeitpunkt Ihres Todes keine Vermögenswerte bestehen?

- Dann ist keine Rückerstattung aus dem Nachlass fällig.

Welche Kosten für medizinische und nachhaltige Leistungen sind in der Rückerstattung aus dem Nachlass enthalten?

- Nachhaltige Leistungen aus staatlicher Unterstützung, die Sie vom Sozialministerium oder der Gesundheitsbehörde nach Ihrem 55. Lebensjahr erhalten;
- Leistungen aus staatlicher Förderung, die von Sozialministerium/Gesundheitsbehörde in jeder Altersstufe ausgezahlt werden, ausgenommen:
 - Leistungen für Erwachsenen-Schutzprogramme;
 - Zusätzliche Sozialleistungen, die von der Developmental Disability Administration (Hilfsprogramm bei Entwicklungsstörungen) autorisiert wurden;
 - Serviceleistungen für Sicherheitsprogramme für wiedereingegliederte Straftäter; und
 - Freiwillige Arbeitsleistungen;

Welche medizinischen und nachhaltigen Leistungen sind nicht in der Rückerstattung aus dem Nachlass enthalten?

- Leistungen, die von der Gesundheitsbehörde im Rahmen eines staatlichen Medicare-Programms ausgezahlt werden.
- Medizinische Leistungen, die von der Gesundheitsbehörde ausgezahlt werden, wenn nicht gleichzeitig LTSS-Leistungen bezogen werden.

Was ist eine verzögerte Rückerstattung aus dem Nachlass?

- Wenn Ihr Ehepartner Sie überlebt;
- Wenn Sie ein hinterbliebenes Kind im Alter von 21 Jahren haben;
- Wenn Sie ein hinterbliebenes Kind haben, das zum Zeitpunkt Ihres Todes blind oder behindert war; oder
- Wenn ein Erbe während eines unbilligen Härtefalles Verzögerung eines unbilligen Härtefalls beantragt und das Sozialministerium den Antrag genehmigt.

Wann kann das Sozialministerium einem unbilligen Härtefall zustimmen?

- Wenn die Erben durch die Rückzahlung ihre Wohnungen/Häuser verlieren und sie sich keinen anderen Unterschlupf leisten können;
- Wenn die Rückzahlung den gesamten Besitz der Erben ausmacht, aus dem Erträge generiert werden; oder
- Wenn Sie Hinterbliebene(r) eines eingetragenen Lebenspartners sind.

Was ist, wenn Sie in einer medizinischen Einrichtung leben und Sie erwartungsgemäß nicht mehr in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung leben können?

- Obwohl dies kein Fall von Rückerstattung aus dem Nachlass ist, kann das Sozialministerium kraft des Gesetzes zur Steuergerechtigkeit und Steuerverantwortung (TEFRA) aus dem Jahr 2005 ein Vorlass-Pfandrecht auf Ihr Haus übertragen.
- Das Gesetz ermöglicht dem Sozialministerium, vor Ihrem Ableben einen Pfandrechtsantrag für Ihr Haus einzureichen.
- Nur Personen, die für ihre Pflegekosten aufkommen müssen, können mit einem Vorlass-Pfandrecht auf ihr Haus belastet werden.
- Falls das Sozialministerium Ihr Haus mit einem Pfandrecht belastet und Sie das Haus verkaufen, wird das Sozialministerium die Kosten für medizinische und nachhaltige Serviceleistungen aus dem Verkaufserlös zurückfordern.
- Das Sozialministerium wird Ihr Haus nicht mit einem Pfandrecht belasten, wenn Ihr Ehepartner, eingetragener Lebenspartner, Kinder unter 21 Jahren oder Ihre Geschwister dort leben.
- Wenn Sie nach Hause zurückkehren, wird das Sozialministerium die Freigabe des Pfandrechts veranlassen.

Was ist, wenn Sie weitere Informationen erhalten möchten?

- Kontaktieren Sie das Coordinated Legal Education, Advice and Referral Line (CLEAR (Rechtsberatung)) gebührenfrei unter 1-888-201-1014.
- Beraten Sie sich mit einem Rechtsanwalt, der spezialisiert ist auf Nachlassplanung als auch auf die Bestimmungen für die medizinische Versorgung.
- Lesen Sie bitte auch "[Estate Recovery for Medical Services Paid for by the State](#)" auf www.washingtonlawhelp.org.
- Informationen zu Ausnahmen von Rückerstattungen aus dem Nachlass für Ureinwohner Alaskas oder Indianer finden Sie unter "[Native American and Alaska Native Property Owners: Exemptions from Estate Recovery](#)" auf www.washingtonlawhelp.org.
- Lesen Sie bitte Kapitel RCW 41.05A und 43.20B sowie Kapitel 182-527 WAC.